

# Unterm Regenbogen



SIEHE, ICH HABE DIR GEBOTEN, DASS DU  
GETROST UND UNVERZAGT SEIST (JOS. 1,9)

Isst das nicht ein wunderbares, tröstliches Wort, das Gott uns hier schenkt! Besonders, da wir in einer Zeit leben, wo es so viel Grund zu Angst und Sorge gibt – die Zeitungen und das Internet sind voll von Terrormeldungen und sonstigen schlechten Nachrichten. Aber auch im persönlichen Leben haben wir vielleicht zu kämpfen mit Überforderungen in Beruf oder Schule, Arbeitslosigkeit, Gesundheits- oder zwischenmenschlichen Problemen und vielem mehr.

## Mehr als nur 10 Gebote

Aber was sagt uns dieses Wort aus Josua? »Siehe, ich habe dir **geboten**, dass du getrost und unverzagt seist.« Über die »10 Gebote« (2. Mose 20) wird öfter nachgedacht und wir sind



bestrebt, sie alle einzuhalten. Aber auch dieser Vers in Josua ist **genauso** ein Gebot Gottes, das uns auffordert, ihm zu vertrauen und an das zu glauben, was er uns durch die Bibel ganz persönlich versprochen hat. Deswegen ist es genauso zu beachten, wie die anderen Gebote auch! Und zudem ist das noch ein unwahrscheinlich ermutigendes Wort!

Aber wie ist es, wenn scheinbar alles zusammenbricht, wenn ich mich auf Verheißungen berufe aber keine

neue Wegweisung zu erkennen ist? Ja auch oder gerade dann darf ich mich an dieses Wort halten und mich an Gott festklammern.

## Rückschläge, die nachdenklich stimmten

Uns persönlich hat Gott viele Versprechen gegeben, die sich auch teilweise erfüllt haben. Aber wie bereits berichtet (VT Juni 2012) schien jetzt so manches wie Seifenblasen zu zerplatzen. Wie war das mit dem Studio für Bibelstream ...? Wir glaubten, dass Gott uns diesen Platz in den Räumen vom NewStartCenter geschenkt hatte. Und trotzdem mussten wir schließlich alles ausräumen und es letztendlich »begraben«. Wer eine ähnliche Situation schon einmal erlebt hat, kann sich vielleicht vorstellen, dass sowas schon ein bisschen weh tut im Herzen. Welchen Grund hat es, dass Gott das zugelassen hat ...?

## Lehren aus der Lazarusgeschichte

In dieser Zeit hat Gott mich in meiner Andacht auf das 11. Kapitel im Johannesevangelium gelenkt – die Auferweckung des Lazarus. Jesus hatte von den Schwestern von der Krankheit des Lazarus erfahren. Sie hatten extra eine Botschaft an ihn geschickt (Johannes 11,3), sicher in der Hoffnung, dass Jesus sofort zu ihnen eilen würde. Aber was geschah? Jesus blieb noch zwei Tage am selben Ort, wo

er sich gerade befand (Vers 6). Man könnte den Eindruck haben, dass ihm diese Nachricht gar nicht so wichtig war. Und als er dann endlich in Bethanien ankam, lag Lazarus schon vier Tage im Grab (Vers 17).

Wie viel Hoffnung hatten die Schwestern in Jesus gesetzt! Sie wussten, welch große Wunder und Heilungen er schon bei anderen vollbracht hatte, doch sie persönlich mussten ihren Bruder begraben, während Jesus noch nicht mal in der Nähe war, um sie wenigstens zu trösten. Lazarus war tot – und damit waren auch alle Hoffnungen und die Zuversicht gestorben, dass sich das Blatt wenden würde.

## Warum?

Ist das nicht genau die Frage, die auch uns manchmal bewegt? Habe ich umsonst geglaubt und an den Verheißungen festgehalten? Bin ich Gott vielleicht gar nicht so wichtig? Aber wie heißt es in Josua? »Habe ich dir nicht GEBOTEN, dass du getrost und unverzagt seist.« Auch wenn du deine jetzige Situation nicht verstehst, vertraue mir und halte mit deinem Glauben an mir fest, »denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken als deine Gedanken« (Jesaja 55,8,9 Paraphrase). Gott hat viel höhere und bessere Pläne für uns, wie herrlich!

## Alles war wie tot

Lazarus war gestorben; auch Bibelstream war irgendwie gestorben – das Studio war weg, anstehende Projekte konnten dadurch gar nicht mehr aufgenommen werden. Selbst die andere Arbeit (Übersetzungen etc.), die noch anstand, kam überhaupt nicht vorwärts – alles war wie tot ...

## Damit das Wunder größer sei

Wie geht die Geschichte mit Lazarus weiter ... wir wissen es: Jesus vollbrachte ein Wunder, das unvergleichlich größer war als eine »einfache« Heilung. Lazarus wurde von Jesus aus dem Grab herausgerufen, vom Tod zum Leben auferweckt – unglaublich, aber doch wahr! Und was antwortete Jesus der Martha (Vers 40)? »Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen.« Ist das nicht eine herrliche Verheißung! Mich hat das sehr angesprochen und berührt – »wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen!«

Gott hält alles in seinen Händen. Es hatte seinen Grund, warum er zugelassen hat, dass Lazarus starb. Er wollte für die beiden Schwestern nicht nur ein »normales« Wunder durch Jesus bewirken, sondern den Glauben stärken und sie lehren, an ihm festzuhalten, gerade dann, wenn es keine Antwort auf das »Warum« gibt. Und das alles, um sich dann später umso mehr zu offenbaren. Welch einen überaus gütigen und liebenden Vater haben wir doch im Himmel!

## Auf der Suche

In Sachen Bibelstream waren wir natürlich auf der Suche nach einer Räumlichkeit, die für Aufnahmen genutzt werden konnte. Doch es tat sich keine wirkliche Lösung auf. Unsere Gebete in dieser Angelegenheit stiegen weiterhin zu Gott empor, doch scheinbar schien alles »gestorben« zu sein – aber unser himmlischer Vater hatte seinen Plan!

## Der Regenbogen

Als wir dann im Frühjahr an einem Sonntag auf dem Heimweg auf der Autobahn fuhren, zog neben uns ein richtig großes Gewitter auf. Entgegen unserer sonstigen Gewohnheit, fahren wir auf Wunsch unseres Sohnes eine Autobahnausfahrt früher ab, um einen etwas anderen Heimweg zu nehmen. Dieser führte uns noch näher zum Gewitter und nach kurzer Zeit erblickten wir einen herrlichen Regenbogen.

Wer uns kennt, weiß, welche besondere Bedeutung Regenbögen für uns haben. Gott hat schon oft auf diese Weise mit uns kommuniziert. Und so war es auch diesmal eine große Freude für uns, dieses schöne Farbenspiel zu bewundern. Je weiter wir fuhren, desto strahlender wurde er, bis wir schließlich wirklich mittendrin waren – der Regenbogen ging vom linken Außenspiegel unseres Autos bis zum rechten Außenspiegel und das in einer Farbenpracht, die wir noch nie vorher gesehen hatten – ein Erlebnis,

das unser Herz bewegte. Und wir haben uns die Frage gestellt, was dieser Regenbogen an dieser Stelle wohl zu bedeuten hat.

## Raum unterm Regenbogen

Etliche Wochen später wurde Waldemar von jemandem angesprochen, dass es einen unbenutzten mittelgroßen Raum gebe und ob er diesen vielleicht für seine Aufnahmen nutzen möchte. Wir haben uns diesen Raum angeschaut, der zu diesem Zeitpunkt einer Rumpelkammer glich. Er war nicht ideal wegen der geringen Deckenhöhe und der teilweisen schrägen Wände. Wir sagten zu, denn dieser Raum befand sich genau in der Ortschaft, wo Gott uns das herrliche Regenbogenerlebnis geschenkt hatte. Ist das nicht wunderbar?

Es gab und gibt viel zu tun und es traten auch so manche einrichtungstechnische Herausforderungen auf. Doch selbst in der Zeit des Aus- und Umräumens hat Gott uns nochmal die Freude geschenkt und uns zwei kleine Regenbögen auf die Treppe des dortigen Hauses gemalt. Was für ein liebevoller Vater!

Noch sind nicht alle Probleme gelöst, aber es laufen bereits die Vorbereitungen für neue Aufnahmen für Bibelstream. Gott hat das Studio wieder »aufgeweckt« und wir freuen uns und sind gespannt auf die weiteren Erfahrungen, Erlebnisse und Wunder, die Gott für uns bereithält. ■

MARIA LAUFERSWEILER